

Fabelwesen kommen ins Papiliorama

Das fotografische Kunstprojekt «Natura Poetica» ist ab Donnerstag im Papiliorama in Kerzers zu sehen. Der Künstler Peter Wallimann verbindet dabei Nahaufnahmen von Tieren mit astronomischen Motiven wie dem Weltall oder der Erdkugel.

Etelka Müller

KERZERS Die Fotografien von Peter Wallimann zeigen, welche grossen und kleinen Naturwunder unsere Erde zu bieten hat. Der Künstler verbindet hochaufgelöste Aufnahmen von Pflanzen, Schmetterlingen und anderen Lebewesen mit kosmischen Bildern, etwa der Erdkugel oder des Weltalls. Durch das spielerische Verschmelzen von Mikro- und

«Für mich ist es berührend, die Schmetterlinge in allen Farben und Formen frei fliegen oder schlüpfen zu sehen.»

Peter Wallimann
Künstler

Makrokosmos entstehen naturnahe und doch imaginäre Bildwelten. So gibt es vom mikroskopisch kleinen Schmetterling bis zur Nasa-Aufnahme ferner Galaxien verschiedene Perspektiven zu entdecken. Die Wanderausstellung Natura Poetica ist laut einer Medienmitteilung eine Ode an die Natur und ein Appell, diese konsequent zu schützen. Die gezeigten Werke sollen zum Nachdenken anregen und Besucher für die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Natur sensibilisieren – als Voraussetzung für mehr Achtsamkeit im Umgang mit der Natur. Ab Donnerstag werden 16 ausgewählte Bilder im Papiliorama in Kerzers zu entdecken sein.

Versteigerung und Spende

Zuvor ist die Wanderausstellung in Zürich auf Interesse gestossen. Eines der Bilder spendet der Künstler für die diesjährige Benefiz-Aktion «Jeder Rappen zählt!» des Schweizer Fernsehens. Das



Das Werk «Cebrasus» von Peter Wallimann ist ein Fabelwesen, halb Zebra, halb Schmetterling.

Bild zvg

Werk «Cebrasus» wird als limitierter Foto-Abzug öffentlich versteigert. Der Erlös kommt notleidenden, obdachlosen Kindern zugute.

Viele der Fotografien hat Peter Wallimann im Papiliorama gemacht. Ein Teil des Ertrags aus den Ausstellungen kommt denn auch dem Papiliorama zugute, wie Caspar Bijleveld, Direktor des Papilioramas, be-

stätigt: «Wir kennen uns seit diesem Frühling. Peter Wallimann hatte uns kontaktiert und gesagt, dass er eine Ausstellung macht und einen Teil des Erlöses für das Shipstern-Naturreservat der Stiftung Papiliorama spendet. Das fand ich sehr nett», sagt Bijleveld auf Anfrage. Die Stiftung Papiliorama setzt sich seit Jahren mit zahlreichen nationa-

len und internationalen Projekten für mehr Nachhaltigkeit und Biodiversität ein (die FN berichteten). Nach diesem ersten Kontakt reiste der Papiliorama-Direktor Caspar Bijleveld zudem Foto-Künstler Peter Wallimann nach Zürich: «Dann kam es zu der Idee, dass wir einen Teil der Bilder auch bei uns zeigen könnten.»

Peter Wallimann besucht das Papiliorama seit 2009, also seit fast zehn Jahren: «Seither war ich gut 20 Mal für Aufnahmen von Schmetterlingen dort.» Es seien allerdings nicht alle Bilder für die Ausstellung im Papiliorama in Kerzers entstanden. «Einige Schmetterlingsmotive habe ich in der Natur – auf den Kanarischen Inseln und in der Schweiz –

aufgenommen», sagt Peter Wallimann auf Anfrage.

Das Papiliorama passt perfekt

Das Papiliorama verspricht für ihn ganz grundsätzlich eine wohlthuende Atmosphäre. «Was sicher auch mit den engagierten und positiv denkenden Menschen zu tun hat, die dort arbeiten.»

Für ihn sei es jedes Mal berührend, die fast tausend tropischen Schmetterlinge in allen Farben und Formen frei fliegen oder schlüpfen zu sehen. «Darüber hinaus kann ich mich mit den Werten und Zielen des Papiliorama identifizieren: Die Stiftung setzt sich weltweit für Artenschutz und Nachhaltigkeit ein – beides sind Themen, die auch mir als Künstler ein Anliegen sind.» Seine Bilder sollen nicht einfach nur Kunst sein, «sondern einen Beitrag zum Naturschutz leisten».

Darum gebe es eigentlich keinen passenderen Ort für seine erste Wanderausstellung als das Papiliorama, sagt Peter Wallimann. Seine Fabelwesen werden bis im Frühjahr in Kerzers zu sehen sein.

Programm

Eine fotografische Reise ins Verborgene

Der Foto-Künstler Peter Wallimann wird an der Vernissage der Ausstellung «Natura Poetica – Eine fotografische Reise ins Verborgene» am 29. November im Papiliorama in Kerzers anwesend sein. Die Eröffnung findet um 17.30 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am 13. April 2019 an. Das Papiliorama ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Besuch der Ausstellung ist im Eintrittspreis des Papilioramas enthalten. emu

www.naturapoetica.com
www.papiliorama.ch

Adventsgeschichten in der Galmhütte

Mit Geschichten für Gross und Klein und feinen Guetzli sorgt Nicole Viviane Chuard für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Margrit Käch

GALMWALD Bereits zum vierten Mal lädt Nicole Viviane Chuard an zwei Samstagen in den Galmwald ein: Die Märchenerzählerin aus Jeuss hat wiederum schöne Advents- und Weihnachtsgeschichten herausgesucht. Im heimeligen Ambiente der mit Schindeln gedeckten Galmhütte wird sie diese erzählen. Damit niemand frieren muss, heizt Chuard die urchige Feuerstelle ein. Und gegen den Hunger gibt es feine Guetzli oder Mandarinen. «Jeder darf so viel naschen, wie er mag», sagt sie. Sie selbst lange in der Vorweihnachtszeit auch mal zu, wenn Selbstgebackenes auf dem Tisch stehe, sagt sie lächelnd. Und damit hat sie etwas gemeinsam mit der Protagonistin aus «Wienachte mit dr Frou Schnousi». Mehr will Chuard nicht verraten. Nur so viel, dass sie die Geschichte des bekannten Berner Mund-



Ein heimeliges Ambiente in der Galmhütte mit Kerzenlicht und einem wärmenden Feuer.

Bild zvg

art-Autors Lorenz Pauli jeweils am Nachmittag für Kinder ab vier Jahren vorlesen wird.

Weihnachtszauber einfangen

Um die grösseren Zuhörerinnen und Zuhörer ebenfalls auf die besinnliche Zeit einzustimmen, setzt Chuard auf Alex Kurz. Der Berner Theologe ist Autor mehrerer Bücher, Theaterstücke und sogar Mitglied der Mundartrockband «Schweizer Powern». In seinem jüngsten Werk «Schlittelfahrt uf Bethlehem» greift er Alltagsbegebenheiten auf, die in die Tiefe führen. Seine Geschichten spüren mit liebenswürdigem Humor und überraschenden Wendungen dem Geheimnis des Christfestes nach. Oder wie Chuard sagt: «Alex Kurz fängt den Zauber der Weihnachtszeit ein.» Und er spanne mit seinen berndeutschen Texten gekonnt den Bogen zum Alltag. Das Buch «Schlittelfahrt uf Bethlehem» sei übrigens im Oktober dieses Jahres erschienen und

somit vielen wohl noch unbekannt, erklärt die 48-Jährige.

Die Seele baumeln lassen

Nicole Viviane Chuard führt seit vier Jahren das Atelier Mala an der Murtner Prehlstrasse. Wenn die Kunsttherapeutin Malateliers für Kinder organisiert, liest sie manchmal vor. «Es gibt Kinder, die das wünschen und sich davon inspirieren lassen», erzählt sie. Inspirieren und zugleich die Seele baumeln lassen – das will sie auch mit ihrem Advents- und Vorweihnachtszauber in literarischer Form. «Viele Erwachsene sind erstaunt, wie stimmungsvoll es bei Kerzenschein im Galmhüttli werden kann», meint sie.

Galmhütte im Galmwald, etwa ein Kilometer vom Pflegeheim Jeuss entfernt. Sa., 2., und Sa., 16. Dezember, um 14 Uhr die Vorlesung für Kinder ab vier Jahren und um 17 Uhr für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Beschränkte Platzzahl; Reservierung bei Nicole Viviane Chuard: info@ateliermala.ch oder Tel. 079 1088555.